

Seniorenbeirat

Rechenschaftsbericht 2020

Seniorenbeirat
der Stadt Rüsselsheim am Main
Geschäftsstelle:
Frankfurter Straße 12
65428 Rüsselsheim am Main

rüsselsheim
am main



Rechenschaftsbericht 2020

1. Allgemeines
2. Arbeitsschwerpunkte im Einzelnen
3. Fazit

1. Allgemeines

1.1 Anlass

Gemäß Absatz 1.1 der Richtlinien und Wahlordnung der Seniorenvertretung (SenV) hat die SenV den vom Seniorenbeirat (SenB) jährlich zu erstellenden Rechenschaftsbericht entgegen zu nehmen. Mit dieser Vorlage kommt der SenB dieser Aufgabe für das Jahr 2020 nach.

1.2 Sitzungen

Der SenB hat im Jahr 2020 insgesamt 5mal getagt, davon 4mal öffentlich, 1mal als Klausurtagung nicht öffentlich. Die Termine der öffentlichen Sitzungen wurden in der Presse bekannt gegeben. Wegen der Corona-Einschränkungen wäre eine Teilnahme von Gästen allerdings nur sehr eingeschränkt möglich gewesen, fand aber tatsächlich auch nicht statt.

Die einzelnen Sitzungstermine wurden stets auf den Donnerstag vor dem Termin des Sozial-, Integrations- und Jugendausschusses (SozIJA) der Stadtverordnetenversammlung (StV) gelegt. Damit war gewährleistet, dass speziell ältere Menschen betreffende Vorlagen der StV im SenB vorgestellt und besprochen werden konnten. Eine abweichende Meinung des SenB konnte so in den jeweils zuständigen Ausschüssen der StV vorgetragen werden.

1.3 Sitzungsverlauf

Sämtliche Sitzungen wurden mit fristgerechter Einladung, Protokoll, Tagesordnung (TO) durch die Leitstelle Älterwerden als Geschäftsstelle des SenB ordentlich vorbereitet, wobei man sich (wenn möglich) auf eine papierlose elektronische Korrespondenz (per Mail) verständigte hatte. Die Dauer der einzelnen Sitzungen betrug in der Regel etwa 2 Stunden, die Mitwirkung der Teilnehmer war sachlich konstruktiv am Thema orientiert.

1.4 Vertretung des SenB in städtischen Gremien, Ausschüssen und Einrichtungen

Der SenB verständigte sich darauf, seine Mitsprache in städtischen Gremien unter den Beiratsmitgliedern aufzuteilen, wobei nur dann eine Teilnahme des jeweiligen Vertreters erwartet wird, wenn auch tatsächlich für Senioren besonders relevante Themen auf der TO ausgewiesen sind.

Es wurden die nachstehenden Vertreter bestimmt:

- | | |
|--|-------------------|
| • Stadtverordnetenversammlung | Gerd Böhner |
| • Sozial-, Integrations- und Jugendausschuss | Wolfgang Merz |
| • Planungs-, Bau- und Umweltausschuss | Manfred Quick |
| • Kultur-, Schul- und Sportausschuss | Wolfgang Scherber |
| • Haupt- und Finanzausschuss | Dr. Harald Fuchs |
| • Haus am Ostpark, Martin-Niemöller-Haus,
Senterra Pflegeresidenz | Dr. Karin Wagner |

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • Frauenkammer, Frauenkommission • Verkehrskommission • Fahrgastbeirat • Unterausschuss Radwegeplanung • Landesseniorenvertretung • Arbeitskreis Haus der Senioren • Vergabeausschuss Zuschüsse • Präventionsrat | Anne-Trude Zieres,
Ortrud Guthmann
Johannes Lyngdoh
Hans Albert Endres
Johannes Lyngdoh
Wolfgang Merz,
Wolfgang Scherber
Manfred Quick
Johannes Lyngdoh,
Hans Albert Endres
Johannes Lyngdoh |
|---|--|

1.5 Tagungsort, Sitzungsgäste

Der turnusmäßige Tagungsort des SenB ist das Haus der Senioren (HdS).

Darüber hinaus hatte sich der SenB darauf verständigt, im Laufe der Legislaturperiode besonders interessante, seniorenrelevante Rüsselsheimer Einrichtungen zu besuchen, zu besichtigen und, wenn möglich, gegebenenfalls auch dort zu tagen. Ebenfalls sollten - sofern nötig bzw. angebracht - Mitarbeiter der Verwaltung oder Fachleute von außen bei den Beratungen des Beirats zugezogen werden.

Im Jahr 2020 fanden die Sitzungen des SenB statt:

- Januarsitzung im HdS
- Februarsitzung im Martin-Niemöller-Haus
- Alle weiteren Sitzungen im Rathaus, großer Sitzungssaal oder Ratssaal

Zum Thema Veranstaltungen im Verna-Park war Frau Trudi Hartung, Fachbereichsleiterin des FB Sicherheit und Ordnung, anwesend.

2. Arbeitsschwerpunkte im Einzelnen

2.1 Arbeit unter den Gegebenheiten der Pandemie

Mit Beginn der Infektionswelle und der damit verbundenen organisatorischen Einschränkungen wie der Schließung des HdS im März des Jahres kam auch die Arbeit des SenB zwangsläufig für rund ein halbes Jahr (März bis August) zum Erliegen, gleiches gilt für den 2. Lockdown im Novem und Dezember des Jahres.

Zur Kontaktpflege wurde Anfang Juli zu einem inoffiziellen Treffen der Teilnehmer auf privatem Gartengelände (unter Beachtung der Corona-Bedingen) eingeladen, was gut angenommen wurde sicher für den gemeinsamen Gestaltungswillen hilfreich war.

2.1 Veranstaltungen im Verna-Park/Stadtpark, SenB 23.1.2020

Der SenB vertritt die Interessen der älteren Bevölkerung der Stadt. Es ist sicherlich korrekt, wenn man den „alten Rüsselsheimern“ einen besonderen emotionalen Bezug zu ihrem Stadtpark als einer Oase der Ruhe und Natur im Innenstadtbereich zuspricht. Vor daher ist eine Beschäftigung mit dieser Thematik aufgrund der doch recht kritischen Presseberichterstattung über Eingriffe in die Natur bei früheren Veranstaltungen verständlich und naheliegend.

Die Entscheidung der Stadt, den Weihnachtsmarkt 2019 wieder im Stadtpark zu genehmigen, wurde von einzelnen Mitgliedern des SenB im Rahmen einer Klausurtagung aufgegriffen.

Im Mittelpunkt stand dabei die Frage, inwieweit regelmäßige Großveranstaltungen wie Oldtimertreffen, Weihnachtsmarkt, Weinfest usw. mit der ursprünglichen Konzeption des Parks als dem eines Kulturdenkmals (schützenswerter englischer Garten) auf Dauer hinsichtlich der Bestandserhaltung der Parklandschaft vereinbar sind.

Der SenB fasste einstimmig den nachstehenden Beschluss gefasst:

1. Der SenB sieht in dem Stadtpark eine Parkanlage, die als „Englischer Garten“ für die Stadt Rüsselsheim von höchster stadthistorischer wie stadtkultureller Bedeutung ist und dessen Erscheinungsbild bzw. ökologischer Bestand durch keine artfremde Nutzung beeinträchtigt werden sollte.
1. Der SenB hält die Parkflächen als Aufstellflächen für Autos, Verkaufsbuden, Marktstände, Bewirtschaftungsareale, Toilettenwagen etc. für ungeeignet und nicht mit der Intention eines innerstädtischen denkmalgeschützten Parks vereinbar.
2. Der SenB ist der Meinung, dass es im Stadtgebiet von Rüsselsheim für die jeweilige gemäß der DS 545/16-21 vorgesehene Großveranstaltung geeignetere bzw. thematisch passendere Aufstellflächen gibt, die mit keiner Landschaftsbeschädigung verbunden sind. Dies gilt insbesondere für das Klassikertreffen wie den Weihnachtsmarkt.

Um nun die Situation besser bewerten und einschätzen zu können, bat der SenB den M um ein Gespräch über die geplante zukünftige Nutzung des Parks. Das Gespräch sollte zeitnah im 1. Quartal 2020 stattfinden.

Anwesend auf dieser Sitzung war Frau Trudi Hartung, Fachbereichsleiterin des FB Sicherheit und Ordnung, die hinsichtlich des weiteren Vorgehens über Gesprächsabsichten der Verwaltung mit Veranstaltern und Vertretern des Denkmalschutzes berichtete.

Nach ausführlicher Diskussion bekräftigt der SenB seine ursprüngliche Haltung und fasst den folgenden Beschluss:

- Der SenB ist der Meinung, dass das Kulturgut Vernapark für die Stadt von so großer Bedeutung ist, dass die Stadt Großveranstaltungen aus dem Park auf andere Flächen der Stadt verlegen sollte.
- Der SenB sieht die besondere Gefährdung der Bodenkultur des Parks.

2.2 Besuch des Martin-Niemöller-Hauses (MNH), SenB 20.2.2020

Es ist eine Tradition des SenB, besonders für Senioren wichtige Einrichtungen der Stadt in unregelmäßigen Abständen zu besuchen. Aufgrund des in der letzten Zeit recht häufigen Wechsels in der Leitung des Martin-Niemöller-Hauses schien es dem SenB angebracht, das MNH wieder einmal aufzusuchen, um so den Kontakt zur neuen Leiterin, Frau Lena Ehret, herzustellen und so evtl. neue Ansätze zur Führung des Hauses kennenzulernen.

Nachdem Frau Ehret das MNH mit seinen Angeboten und Leistungen für die Heimbewohner vorgestellt hatte, kam es zu einem angeregten, einvernehmlichen Gespräch, an dessen Ende das MNH ein „offenes, wohnliches Haus mit individueller Fürsorge“ als eine gemeinsame Zielvorstellung stand. Ein entsprechender Beitrag über das MNH sollte in der Zeitschrift Feuertorn veröffentlicht werden, was auch erfolgte

2.3 Auswirkungen der Pandemie, SenB 20.8.2020

Nach rund halbjähriger Sitzungspause befasste sich der SenB in seiner ersten Sitzung nach dem Lockdown zunächst ausführlich mit den sich abzeichnenden Auswirkungen der Pandemiebeschränkungen. Themen der Aussprache waren

- Die schlechte Erreichbarkeit vieler Stellen der Stadtverwaltung
- Die mit der Digitalisierung von Dienstleistungen verbundenen Schwierigkeiten für ältere Menschen, Stichworte Eintrittskarten von Schwimmbädern, Fahrkarten ÖPNV, usw.
- Zunehmende Nachlässigkeit der Bevölkerung bei der Beachtung der Hygieneregeln

- Zunehmende Vereinsamung älterer Menschen
- Gezielte telefonische Kontaktaufnahme mit einsamen Menschen
- Bereitstellung von Telefonnummern den SenB zur Kontaktaufnahme
- Aufgabe der Sprechstunden des SenB aufgrund der Kontaktbeschränkungen

Es war dem SenB klar, dass man faktisch kaum etwas zur Verbesserung der Situation älterer Menschen während der Pandemie machen kann, dass es aber gerade deswegen von hoher Bedeutung sein dürfte, Betroffenheit, Mitgefühl und Empathie öffentlich zu postulieren.

2.4 Verschmelzung von SenB und SenV zu einem Gremium, SenB 17.9.2021 und 29.10.2021, SenV 6.11.2021

Die augenblickliche Konstruktion von SenV (45 Mitglieder, direkt gewählt, tagt einmal jährlich) und SenB (11 Mitglieder, gewählt aus der Mitte der SenV, tagt im Rhythmus der StV neunmal jährlich) könnte dadurch stringenter und damit auch effizienter gestaltet werden, dass man die Aufgaben von SenB und SenV in nur noch einem Gremium, dem neuen SenB, zusammenfasst.

Die größere Stringenz des neuen SenB gegenüber der alten SenV liegt darin, dass dieser nun häufiger tagt und damit im Falle einer besonderen kommunalen Problemfrage nicht erst die Jahressitzung der SenV alter Prägung zur Beratung abgewartet werden muss.

Dieser neue SenB würde von einem Vorstand geführt und tagt nach Bedarf, im Allgemeinen neunmal im Jahr im Rhythmus der StV. Setzt man die Mitgliederanzahl des neuen SenB auf 16 Personen fest, so ist die neue Regelung gegenüber der alten kostenmäßig gleich.

Wenn der SenB nur noch 16 Mitglieder (anstatt der 45 Mitglieder der alten SenV) zählt, dann kommt dies faktisch einer 6% Hürde für das Erreichen eines Mandats gleich, kleine Listen könnten so abgedrängt werden. Für solch einen Fall sollte das Statut des „beratenden Mitglieds“ eingeführt werden, das mit Ausnahme der Stimmberechtigung gleichberechtigt im SenB mitsprechen darf. Auch könnte es sinnvoll sein, auf diese Weise besonders interessierte, fachkundige Bürger an den SenB zu binden.

Der SenB kann eine solche Änderung der Richtlinien nicht selbst beschließen, Richtlinie und Wahlordnung werden von der StV beschlossen. Deswegen der nachstehende einstimmig vom SenB wie anschließend von der SenV beschlossene Antrag an die Stadtverordnetenversammlung.

Antrag an die Stadtverordnetenversammlung

Die „Richtlinien und Wahlordnung der Seniorenvertretung“ wird wie folgt geändert:

- 1. Verschmelzung von Seniorenbeirat und Seniorenvertretung, es gibt nur noch ein Gremium, genannt Seniorenbeirat.**
- 2. Die Anzahl der Mitglieder des Seniorenbeirats wird auf 16 Personen festgesetzt.**
- 3. Der Seniorenbeirat wird von einem Vorstand bestehend aus einem Vorsitzenden und zwei gleichberechtigten Stellvertretern geführt. Der Vorstand wird für die Hälfte der Legislatur gewählt, Wiederwahl ist möglich.**
- 4. Der Seniorenbeirat darf bis zu 5 beratende Mitglieder benennen**

Zwischenzeitlich wurde dem Antrag durch Magistrat und Stadtverordnetenversammlung zugestimmt.

2.5 Zeitschrift Feuertorn, Öffentlichkeitsarbeit

Das Publikationsblatt Feuertorn (FD) versteht sich als das offizielle Presseorgan des SenB. Wie geplant wurden wieder 4 Ausgaben 2020 erstellt und über einen festen Verteiler an städtischen Dienststellen ausgelegt.

2.6 Sprechstunde des SenB, Heimat erkunden, Weihnachtsfeier

Als Folge der Kontaktbeschränkungen aufgrund der mit der Pandemie verbundenen Infektionsgefahr wurde diese Veranstaltungen abgesagt.

3. Fazit

Der SenB versuchte im Rahmen der vorgegebenen Pandemieeinschränkungen eine halbwegs kontinuierliche Gremium Arbeit zu gewährleisten. Eine besondere Rolle spielten dabei auch die 4 Ausgaben der Zeitschrift Feuertorn, in denen versucht wurde, die ältere von den Einschränkungen der Pandemie oft besonders betroffene Bevölkerung der Stadt emotional zu erreichen und im Durchhalten zu bestärken.

Mit der Veränderung der Richtlinien und Wahlordnung der SenV/des SenB wurde eine für die Zukunft der Seniorenarbeit in Rüsselsheim wichtige Maßnahme auf den Weg gebracht.

Auch im Jahr 2020 verlief die Arbeit des SenB in sachlicher, menschlich vertrauensvoller Atmosphäre und guter Zusammenarbeit.



Wolfgang Merz
Vorsitzender

Der Seniorenbeirat hat dem Rechenschaftsbericht in seiner Sitzung am 28.4.2021 einstimmig zugestimmt.